

EDIWALL

16. bis 22. September 2025
Mobilitätswoche in de Wallonie

**INFORMATIONSMAPPE
FÜR
UNTERNEHMEN**



Eine gelungene Mobilitätswoche in Ihrem Unternehmen: Warum?

Seit 2002 mobilisieren sich Dutzende Städte und Regionen in ganz Europa für die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September.

Während dieser Woche sind Bürger, Unternehmen, Arbeitnehmer und Behörden aufgefordert, möglichst aktive und alternative Verkehrsmittel für ihre täglichen Fahrten, aber auch für den Transport von Waren zu nutzen.

Bei der Verbesserung der Mobilität spielen Unternehmen eine entscheidende Rolle!

Sie sind die **Hebel für Veränderungen**. Sie haben die Möglichkeit, eine ganze Reihe von Instrumenten einzusetzen, um den Arbeitsweg ihrer Mitarbeiter:innen, den Transport von Rohstoffen, die Lieferung ihrer Produkte usw. zu verbessern.

Denn ja, auch der Güterverkehr spielt während der Mobilitätswoche eine Rolle! Er macht einen großen Teil des Straßenverkehrs in der Wallonie aus und trägt damit zur Überlastung unserer Straßen bei. Dabei gibt es zahlreiche Lösungen, wie z. B. die Nutzung von Lastenfahrrädern, den Transport von Gütern mit dem Zug oder Lastkähnen usw.

Ob für den Arbeitsweg Ihrer Mitarbeiter oder den Transport Ihrer Waren, die Arbeit an der Mobilität wird sich positiv auf Ihre Finanzen, Ihren CO2-Fußabdruck, das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeiter, die Personalbeschaffung und viele andere Aspekte auswirken!

Die Mobilitätswoche 2025 in der Wallonie wird die direkten Auswirkungen unserer Verkehrsentscheidungen auf die Gesundheit beleuchten:

- Die Wahl aktiver Fortbewegungsarten wie Gehen, Radfahren oder Rollerfahren wirkt der Bewegungsarmut entgegen, die ein Hauptrisikofaktor für viele chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Fettleibigkeit ist.
- Indem wir mehr Bewegung in unsere täglichen Wege einbauen, fördern wir eine bessere körperliche Verfassung, bauen Stress ab und steigern unser allgemeines Wohlbefinden.
- Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften spielen ebenfalls eine Schlüsselrolle, indem sie den mit dem Fahren verbundenen Stress reduzieren, Entspannung und Zeit für sich selbst während der Fahrt fördern.
- Abgesehen von den individuellen Vorteilen trägt eine aktivere und besser geteilte Mobilität auch zur Verringerung der Luftverschmutzung bei, wodurch Atemwegserkrankungen eingedämmt und die Lebensqualität aller verbessert werden.

Diese Ausgabe wird auch Gelegenheit bieten, daran zu erinnern, dass **Mobilität nicht nur aus Fortbewegung besteht, sondern auch ein echter Hebel für die öffentliche Gesundheit ist.**

Alternativen zum allein Fahren zu fördern bedeutet auch, beruhigtere und sicherere Umgebungen zu begünstigen, in denen sich jeder frei und gelassen bewegen kann. Der öffentliche Raum wird dadurch lebenswerter, mit weniger Lärmbelästigung und mehr Möglichkeiten für Begegnungen und soziale Interaktionen, die für die psychische Gesundheit und das kollektive Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung sind.

Wenn wir unsere Fortbewegungsgewohnheiten überdenken, haben wir also einen direkten Einfluss auf unsere eigene Gesundheit und auf die unserer Umwelt.

Die Mobilitätswoche: Mein Unternehmen macht mit!

Der Öffentliche Dienst der Wallonie, die Zelle Mobilität von AKT for Wallonia und die Cellules gewerkschaftlichen Mobilitätzellen schlagen allen öffentlichen und privaten Unternehmen oder Wirtschaftsparks vor, bei der **Mobilitätswoche mitzumachen**: Führen Sie innovative Initiativen durch, nutzen Sie die Instrumente, die Sie bereits im Bereich der alternativen Mobilität eingeführt haben, und werden Sie der große Gewinner **dieser Ausgabe 2025**.

Die **Unternehmen** mit den originellsten, relevantesten und effektivsten Aktionen werden nicht nur mit Medienberichterstattung belohnt, sondern auch mit tollen Preisen, die von der Wallonie gestiftet werden: ein Elektrofahrrad, eine Schulung im Ecodriving, Elektroroller usw.

Interessiert? Besuchen Sie semaine.mobilite.wallonie.be und wählen Sie Ihre Kategorie:



Kategorie „Das beste Unternehmen“,
prämiert von AKT for Wallonia.
www.mobilite-entreprise.be



Kategorie „Die beste öffentliche Verwaltung/
Institution“,
ausgezeichnet vom Öffentlichen Dienst der
Wallonie.

Semaine.mobilite.wallonie.be



Kategorie „Das beste Mobilitätsprojekt, das
von Personalvertretern getragen wird“,
von den gewerkschaftlichen Mobilitätzellen
ausgezeichnet.

www.rise.be



Kategorie „Die beste Schule“,
ausgezeichnet vom Öffentlichen Dienst der
Wallonie (Zelle EMSR)

Semaine.mobilite.wallonie.be

Sie werden nicht allein sein!

Es werden sich Ihnen nicht nur zahlreiche Unternehmen anschließen, sondern auch der Öffentliche Dienst der Wallonie, die Zelle Mobilität von AKT for Wallonia und die gewerkschaftlichen Mobilitätswellen werden Ihnen zur Verfügung stehen, um Ihnen Ideen für Aktionen zu geben und Sie bei der Organisation dieser Mobilitätswoche zu unterstützen.

Darüber hinaus werden Ihnen unsere Partner verschiedene „Mobilitäts“-Aktionsangebote machen. Die praktischen Modalitäten für die Inanspruchnahme dieser Maßnahmen werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung mitgeteilt.

Fehlt es Ihnen an Inspiration?

- Hier finden Sie eine (nicht vollständige) Liste möglicher Aktionen in Zusammenhang mit Mobilität;
- Besuchen Sie unsere Website semaine.mobilite.wallonie.be, wo Sie inspirierende Videos von früheren Ausgaben und Informationen über unsere Mobilitätsakteure in der Wallonie finden;

WICHTIG: Vergessen Sie nicht, uns über Ihre Pläne und Aktionsprogramme zu informieren.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Vorbereitung auf die Mobilitätswoche!

Ideen im Überfluss, um aktiv zu werden

Allgemeine Ideen

- Honorieren Sie „**das Bestehende**“: Denken Sie daran, über Ihre vorhandene Infrastruktur, Ihre Anreize (Zulagen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad), die verschiedenen zur Verfügung stehenden Dienstleistungen usw. zu kommunizieren.
- Beschreiben Sie die **Erreichbarkeit Ihres Unternehmens** mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Informieren Sie Ihr Personal und Ihre Besucher:innen über Zug- und Busfahrpläne. Geben Sie die Lage von Haltestellen, Car-Sharing-Parkplätzen, P+R-Parkplätzen und Fahrradparkplätzen an. Veröffentlichen Sie empfohlene Fahrradrouten.
- Starten Sie offiziell eine **Aktion**, die das ganze Jahr über fortgesetzt werden kann: Teilnahme an einer Mitfahrplattform, Verleih von E-Bikes usw.
- Bieten Sie während der Mobilitätswoche „**Mobilitätsanreize**“ für alle Arbeitnehmer:innen, die das Auto mindestens zwei Tage zu Hause lassen.
- Schlagen Sie den Mitgliedern der **Geschäftsleitung** (und der Kommunikationsabteilung) vor, das Auto während der Mobilitätswoche mindestens einen Tag in der Garage zu lassen.
- Drehen Sie ein **Video**, in dem ein Mitglied der Geschäftsleitung zum Wechsel der Mobilität aufruft, und verbreiten Sie es auf Bildschirmen, im Intranet usw.
- Schlagen Sie einen „**Car free day**“ vor: An diesem Tag kommen die Angestellten nicht mit dem Auto zur Arbeit und probieren andere Verkehrsmittel aus. Die frei gewordene Parkfläche könnte dann in einen einladenden Bereich umgewandelt werden, um z. B. einen Grill, einen Riesenkicker, einen Beachvolleyballplatz, einen Yoga-Workshop usw. einzurichten.
- Bieten Sie Fahrgemeinschaften, Nutzer:innen öffentlicher Verkehrsmittel, Radfahrer:innen, Fußgänger:innen usw. an einem oder mehreren Tagen der Woche ein(en) **Frühstück/Apero/Gutschein** für ein Sandwich/Obst/Eis an.
- Starten Sie einen internen **Fotowettbewerb**, bei dem es Folgendes zu gewinnen gibt: Geschenke, die Ausrichtung einer Ausstellung, einen Mobilitätskalender oder Ähnliches.

- Schaffen Sie **Infrastrukturen** (Parkplätze für Fahrgemeinschaften, Fahrräder, Umkleidekabinen) oder neue Mobilitätsdienste und kommunizieren Sie darüber intern, aber auch gegenüber der lokalen Presse.
- Organisieren Sie eine „**Mobilitätstombola**“: Wenn die per Los ermittelte Person nicht allein mit dem Auto gekommen ist, erhält sie ein Geschenk. Für die anderen gibt es ein kleines Bonbon, um sie zu ermutigen?
- Schlagen Sie Ihren Mitarbeiter:innen vor, eine **autofreie Woche** auszuprobieren: Das Unternehmen bietet denjenigen, die sich verpflichten, ein SNCB/TEC-Abo, ein Fahrrad und Radwege an.
- Richten Sie einen **CO2-Zähler** ein: Die zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bahn oder in Fahrgemeinschaften zurückgelegten Kilometer werden eingegeben, anschließend wird die nicht ausgestoßene CO2-Menge berechnet (rechnen Sie mit 170 g eingespartem CO2 pro nicht gefahrenem Kilometer, Quelle: Climact). In der Regel bieten die Mitfahrplattformen diese Berechnung in ihren Apps an, aber Sie können auch die Berechnung der Wallonie verwenden, die Ihnen auch die erzielten finanziellen Einsparungen durch einen Mobilitätswechsel berechnet (mobilite.wallonie.be, [Rubrik Tool/Rechner](#)).
- Organisieren Sie einen **Wettbewerb für die meisten grünen Fahrten** oder grünen Kilometer, entweder individuell (z. B. wer die meisten grünen Fahrten gemacht hat, gewinnt) oder gemeinsam (z. B. wir müssen zusammen 5000 grüne Kilometer in einer Woche zurücklegen).
- Verfahren Sie eine Woche lang nach dem Motto „**Das Auto zu Hause lassen**“ und laden Sie jeden dazu ein, ein anderes Verkehrsmittel zu benutzen.
- Organisieren Sie eine **Sensibilisierungsveranstaltung** im Unternehmen (z. B. Informationsveranstaltung eines Carsharing-Anbieters, über Verkehrssicherheit, Vortrag über den Nutzen des Fahrrads, Verkehrsregel-Quiz, E-Bike-Test usw.).
- Schlagen Sie Gruppen von Arbeitnehmer:innen vor, sich während der Mobilitätswoche zu engagieren und **Botschafter** für Fahrgemeinschaften, Bahn, Bus, Fahrrad usw. zu werden, und motivieren Sie ihre Kolleg:innen, es ihnen gleich zu tun.
- Sammeln Sie **Mobilitätsberichte** (Anekdoten, Protestgeschrei, Vorteile, Reflexionen).
- Verbreiten Sie während der ganzen Woche über Bildschirme, in Ihrer Hauszeitung, auf Ihren Kommunikationsplattformen usw. **Botschaften zum Thema Mobilität**. Zum Beispiel: Die Kosten von Staus = 2 % unseres BIP; die für 1 km mit dem E-Bike benötigte elektrische Energie = 0,1 l Benzin; die Luftverschmutzung tötet laut WHO jedes Jahr 7 Millionen Menschen, etwa 20 % der Fahrten der Belgier sind kürzer als 5 km usw.

- Drehen Sie kleine **Videoclips**, um für verschiedene Verkehrsmittel zu werben: Mit diesen Clips erreichen Sie alle Mitarbeiter:innen, einschließlich derer, die z. B. nachts arbeiten, und die nicht oft Zugang zu Unterhaltungsangeboten haben.
- Organisieren Sie „Live“-Videos und führen Sie ein **Interview** mit einer Botschafterin/einem Botschafter (der Fahrgemeinschaft, des Fahrrads usw.).
- Jede Person, die das Auto für eine Woche stehen lässt, erstellt eine **Vergleichstabelle** mit „Pro“ und „Contra“ (beim Mobilitätskoordinator abgeben; eine spätere Analyse kann hilfreich sein, um zu versuchen, Dinge zu verbessern).
- Organisieren Sie ein **Mobilitäts-Brainstorming**: Welche Maßnahmen sollten im Unternehmen ergriffen werden, um diese oder jene Art der Fortbewegung zu fördern. Bevorzugen Sie Quick-Wins-Ideen.
- Organisieren Sie eine Aktion zur Überprüfung des **Reifendrucks** für Autos, Motorräder und Mofas sowie für Fahrräder.
- Bieten Sie ein **Eco-Drive-Training** an.
- Bieten Sie eine **medizinische Beratung** an (Blutdruck, Blutzucker, Gewicht, Herz-Test), um die Mitarbeiter:innen zu mehr Bewegung zu motivieren und sich eventuell für eine aktivere Mobilität zu entscheiden. Warum nicht den Arzt aufsuchen, um sie dafür zu sensibilisieren, Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen?
- Organisieren Sie in Ihrem Unternehmen einen Wettbewerb, um zum Gehen zu ermutigen. Fußgänger:innen könnte man mit einem **Schrittzähler** ausstatten, den sie dann behalten könnten. Und warum diesen **Schrittzähler** nicht als Währung nutzen? Mit den angesparten Schritten können die Nutzer:innen sich in der Cafeteria (1.000 Schritte = Fruchtsaft) oder bei einem für die Teilnehmer:innen organisierten Grillfest (50.000 Schritte pro Woche = ein kostenloser Hamburger) etwas Leckeres gönnen...
- Organisieren Sie einen **Spaziergang**, um die bestehenden Wanderwege rund um das Unternehmen zu erkunden. Dies kann auch in Form von Jogging geschehen oder mit einer Aktion von Wallonie Plus Propre kombiniert werden.
- Lassen Sie den Standort ihres Unternehmens und die Mobilität über ein **Escape Game** oder **Geocaching entdecken**.
- Denken Sie über Mitarbeiter:innen und Besucher:innen mit eingeschränkter Mobilität nach, indem Sie z. B. eine Schulung zum Thema „**Sich in eine behinderte Person versetzen**“ organisieren (siehe [Atingo](#) und seine Schulungen zur Barrierefreiheit für alle).

- Installieren Sie während der Mobilitätswoche auf allen Computern des Unternehmens einen **Bildschirmschoner** zu einem mobilitätsbezogenen Thema. Denken Sie auch daran, alle Kommunikationsmittel Ihres Unternehmens aufzulisten und zu nutzen: E-Mail, Intranet, Newsletter, FB-Seite des Unternehmens usw.
- Bieten Sie eine Challenge oder Herausforderung mithilfe einer **Gamification**-Anwendung an, die die Angestellten dazu ermutigt, zu Fuß zu gehen, zu laufen, Rad zu fahren usw., insbesondere auf dem Weg zum Arbeitsplatz.
- Organisieren Sie einen Testwettbewerb: Wer kommt zuerst an, je nachdem, wie er/sie unterwegs ist? Welches **Verkehrsmittel ist auf derselben Strecke am schnellsten**?
- Schlagen Sie den Arbeitnehmer:innen vor, das Unternehmen auf andere Weise als mit dem Auto zu erreichen, indem Sie Anwendungen wie **Citymapper** oder Google Maps testen.
- Organisieren Sie eine **Wohltätigkeits-Challenge**: Für jeden Kilometer, der nicht „solo“ mit dem Auto zurückgelegt wird, spenden das Unternehmen oder die Arbeitnehmer:innen (im Sponsoring-Modus) einen Betrag x, um einen Zweck oder eine gute Sache zu unterstützen.
- Organisieren Sie ein **Quiz** über die Mobilität in Ihrem Unternehmen (Vorteile, Lage der Infrastruktur, Verfahren usw.), bei dem es einen Preis zu gewinnen gibt.

Fahrgemeinschaften

- Schlagen Sie einem **Mitglied der Geschäftsleitung vor, eine Fahrgemeinschaft** mit einem (oder mehreren) Mitarbeiter:innen zu bilden, der/die in der Nähe seines/ihrer Wohnortes wohnt/wohnen.
- Sorgen Sie für **Parkplätze für Fahrgemeinschaften** und machen Sie die Mitarbeiter:innen darauf aufmerksam (das ist eine Gelegenheit zum Testen).
- Beauftragen Sie einen **Betreiber von Fahrgemeinschaften**, um Aktionen durchzuführen oder um für Fahrgemeinschaften zu werben.
- Präsentieren Sie eine **App für Fahrgemeinschaften** und kommunizieren Sie, dass Ihr Unternehmen an einer solchen Initiative teilnimmt.
- Spendieren Sie der/dem Autobesitzer:in, die/der eine Fahrgemeinschaft gebildet hat, einen **Gutschein für eine Autowäsche**, und eine kleine Tüte mit lokalen Süßigkeiten oder Keksen für ihre(n) Mitfahrenden.
- Organisieren Sie ein **Treffen** zwischen Personen, die an Fahrgemeinschaften interessiert sind, und Personen, die von diesem Konzept überzeugt sind.

- Erstellen Sie eine **Karte** mit den Wohnorten (oder Heimatpostleitzahlen) der Arbeitnehmer:innen und hängen Sie sie an einem Ort auf, an dem viele Menschen vorbeikommen, oder erstellen Sie ein digitales Format und verbreiten Sie es im Intranet. Achten Sie dennoch auf die Vertraulichkeit privater Daten: Geben Sie gegebenenfalls an, wie Sie Ihren Mobility Manager kontaktieren können (falls Sie einen haben), damit dieser dann die Anfragen „abstimmen“ kann. Sie haben keinen Mobility Manager? Warum nicht die Gelegenheit nutzen, um einen zu schulen Besuchen Sie [mobilite.wallonie.be](https://www.mobilite.wallonie.be), um sich über die von der Wallonie angebotene Schulung zu informieren (Rubrik Tools - Schulung).
- Organisieren Sie kleine **Spiele**, die die Fahrgemeinschaften in ihrem Auto spielen könnten.
- Organisieren Sie ein „**Speed Dating**“, bei dem Personen, die an einer Fahrgemeinschaft interessiert sind, jemanden finden können, der/die die gleiche Strecke fährt wie sie.
- Organisieren Sie für Ihre Fahrgemeinschaften die **garantierte Rückfahrt!** Eines der größten Hindernisse für Fahrgemeinschaften ist die Angst vor dem Unerwarteten. Was tun, wenn ich eine Fahrgemeinschaft bilde, aber ein spätes Meeting hinzukommt oder meine Fahrgemeinschaft wegen eines kranken Kindes ausfallen muss? Mit der Rückfahrgarantie (in Form eines Taxi-Gutscheins/Zugtickets usw.) beseitigen Sie dieses Hindernis. Außerdem zeigt die Erfahrung, dass diese Lösung nur selten genutzt wird: eine wirkungsvolle Maßnahme mit geringen Kosten.
- Organisieren Sie einen **Selfie-Wettbewerb** zwischen den Fahrgemeinschaften, oder wie wäre es mit einem Karaoke-Wettbewerb?
- Stellen Sie kleine **Buttons/Sticker** her, die Sie an Mitarbeiter:innen verteilen können, die an Fahrgemeinschaften interessiert sind. Sie können sich im Unternehmen erkennen und so in der Kaffeepause ins Gespräch kommen (auf Wunsch kann die Postleitzahl auf den Button geschrieben werden).

Fahrrad

- Organisieren Sie einen **Fahrradtag**: Ermutigen Sie möglichst viele Menschen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, kostenloses Frühstück und/oder Geschenke für Mitarbeiter:innen, die zum ersten Mal mit dem Fahrrad kommen.
- Organisieren Sie **Tests** von E-Bikes, Klapprädern oder gar Lastenrädern.
- Bieten Sie einen **Fahrradreparatur-Workshop** oder eine Fahrrad-Kodierung an.

- Veranstalten Sie eine **Fahrradtour** während der Mittagspause, um sichere Routen zu erkunden (einige GRACQ-Freiwillige können Sie betreuen); warum nicht gleich ein Teambuilding auf dem Fahrrad? Ein Escape Game per Fahrrad?
- Schlagen Sie einen **Aperitif** für Radfahrer:innen vor, einen „Friday bike day“, eine „Afterwork-Radtour“ usw.
- Verteilen Sie **Fahrradausrüstung** mit Ihrem Firmenlogo: Fahrradjacke, Klingeln, Lampen, Armbänder, Rucksackschoner, Reflektoren usw.
- Bieten Sie ein **Fahrrad-Verkehrstraining** an, eine Coach-Ausbildung mit „Tous vélo-actifs“, Pro Velo oder auch VIAS (Theorie und praktische Übungen im Verkehr).
- Bieten Sie eine „**Fahrradbotschafter**“-Schulung an (Tipps und Tricks, um Kollegen davon zu überzeugen, Radfahrer:in zu werden, Ideen für Aktionen für Botschafter usw.). Besuchen Sie die Website www.veloactif.be/tous-velo-actifs/
- Organisieren Sie ein **Fahrradsicherheitstraining**. Besuchen Sie die Website www.veloactif.be/tous-velo-actifs/ oder wenden Sie sich an Pro Velo oder die AWSR.
- Bieten Sie ein **Bike-Coaching** an, um Arbeitnehmer:innen zu helfen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.
- Bieten Sie an, dass **Fahrräder im Konvoi** von verschiedenen Treffpunkten ankommen und so Routen zum Unternehmen ausfindig gemacht werden können.
- Organisieren Sie eine **Konferenz** zur Sensibilisierung für das Radfahren. Verschiedene Themen möglich oder Mix aus verschiedenen Themen: Vorteile des Radfahrens, Sicherheit beim Radfahren, Tipps, wie man mit dem Rad zur Arbeit kommt, Radfahren und Gesundheit, Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch Sport, die Ausrüstung, um bei jedem Wetter gerüstet zu sein usw.
- Organisieren Sie ein **Fahrradtreffen**: Verlassen Sie die Firma mit dem Fahrrad und führen Sie das Teamtreffen draußen durch.
- Organisieren Sie eine Mittagskonferenz, bei der ein oder mehrere Kollegen über ihre Erfahrungen mit einem Fahrradurlaub berichten.
- Organisieren Sie ein **Brainstorming**-Treffen mit Radfahrer:innen: um ihre Erfahrungen auszutauschen, von ihren Schwierigkeiten zu erfahren, um Ihre nächsten Fahrradaktivitäten/-projekte vorzustellen usw.
- Wählen Sie den/die Radfahrer:in des Tages mit einer kleinen Präsentation im Intranet (Interview, Foto usw.).

- Organisieren Sie ein Burger-Quiz oder ein humorvolles Quiz zum Thema Sicherheitsprävention beim Radfahren.
- Honorieren Sie die Nutzung des Fahrrads für **Dienstfahrten**, wenn dies möglich ist.
- Bauen Sie mit Hilfe der handwerklich begabtesten Angestellten einen **Fahrradunterstand**, z. B. aus Altmaterial.
- Mithilfe einer **Tracking-App** (Strava usw.) organisieren Sie die Challenge der originellsten Strecke.
- Organisieren Sie in der Mittagspause eine **Schnitzeljagd** zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei der Fragen zur Mobilität gestellt werden.
- Malen Sie ein **Wandgemälde** im Fahrradraum.

Öffentliche Verkehrsmittel

- Laden Sie eine(n) **Bus'n-ess-Vertreter:in** (TEC) ein und überlegen Sie mit ihr/ihm spezifische Aktionen, eine Informationsveranstaltung, Werbematerial
- **Werben Sie auch für die Bahn**, insbesondere durch die Nutzung des Zugänglichkeitsblatts der SNCB, des Reiseplaners, der Echtzeitanzeige, der Widgets usw.
- Nutzen Sie das Angebot „**Ein Monat gratis mit der Bahn**“ der SNCB.
- Organisieren Sie **Preisools/Wettbewerbe** für diejenigen, die sich dazu entschließen, die öffentlichen Verkehrsmittel auszuprobieren (die TEC bietet Unternehmen, die dies wünschen, kostenlose Fahrkarten an).
- Bringen Sie eine temporäre **Bodenmarkierung** zwischen dem Eingang Ihres Unternehmens und der nächsten Bushaltestelle an, um auf sie aufmerksam zu machen (Pfeile, Fußspuren, Fahrrad usw.). Mehrere Firmen bieten mittlerweile Clean-Tag an, wofür keine Genehmigung der Gemeinde erforderlich ist.
- Hängen Sie die **Fahrpläne** der öffentlichen Verkehrsmittel aus, die Ihrem Unternehmen am nächsten sind.

Verkehrssicherheit

- Bieten Sie ein **Eco-Drive-Training** und ein **defensives Fahrtraining an**.
- Organisieren Sie eine Sensibilisierungsaktion zu Problemen im Zusammenhang mit der Mobilität: **Fußgängergruppen, Mobiltelefon am Steuer, Alkohol, Mikromobilität, toter Winkel usw.** Die AWSR (Wallonische Agentur für Straßenverkehrssicherheit) hält umfangreiches Material und verschiedene Informationen für Sie bereit.
- Organisieren Sie eine Sensibilisierungsaktion, um auf die Bedeutung eines **gut ausgestatteten, technisch einwandfreien Fahrrads aufmerksam zu machen**. Die AWSR kann Inhalte, Check-up-Karten oder Faltblätter zu der Problematik bereitstellen.
- Organisieren Sie eine Aktion, um Autofahrer:innen über die **Gefahren des Mobiltelefons am Steuer** oder das Anlegen von **Sicherheitsgurten** aufzuklären. Die AWSR kann Inhalte oder Faltblätter zu der Problematik bereitstellen.
- Informieren Sie über das **Verkehrssquiz**, das während der Mobilitätswoche stattfindet: www.quizdelaroute.be/entreprises.
- Bieten Sie Ihren Mitarbeiter:innen eine spezielle Veranstaltung zur **Verkehrssicherheit** mit dem VIAS-Institut.

Sonstige

- Testen Sie **flexible Arbeitszeit**, um Staus zu vermeiden.
- Testen Sie **Coworking** kostenlos in einem der Räume, die vom Cowallonia.be-Netzwerk angeboten werden - <http://www.cowallonia.be>.
- Starten Sie eine Partnerschaft mit einem Autohändler, um den Mitarbeitern **Elektroautos** zur Verfügung zu stellen, damit sie diese Art von Autos testen können.
- Planen Sie die **Zeit** in den öffentlichen Verkehrsmitteln ein: Lassen Sie die Zeit, die im Zug gearbeitet wird, auf die Arbeitszeit anrechnen.
- Richten Sie ein Büro für körperliche Fitness ein (z. B. mit einem Heimtrainer).

- Führen Sie eine Info-Einheit durch, bei der die Teilnehmer zuschauen, während sie auf einem **Heimtrainer in die Pedale treten**.
- Organisieren Sie eine Challenge „250 Stunden Sport/Mobilität“.
- Erstellen Sie **Videos mit Erfahrungsberichten** von Botschaftern oder Nutzern verschiedener Verkehrsmittel.
- Bringen Sie eine **temporäre Bodenmarkierung** von den nächstgelegenen Bahnhöfen/Bushaltestellen bis zum Unternehmen an.
- Laden Sie die Schüler einer nahe gelegenen Schule ein, mit dem Fahrrad zum Frühstück in die Firma zu fahren.
- Werben Sie für **Treffen im Gehen**.
- Werben Sie für **Tagungsorte, die mit aktiver Mobilität zugänglich sind**.
- Rechnen Sie die Zeit für das Radfahren/Zu-Fuß-Gehen auf die Arbeitszeit an, z. B. „20 Minuten pro Tag gutgeschrieben, wenn Sie zu Fuß oder mit dem Rad kommen“.
- Richten Sie einen **Firmenshuttle-Dienst**, den die Mitarbeiter selbst erstellen: Sie entscheiden gemeinsam über Linien und Haltestellen.



Güterverkehr

- Werben Sie bei Ihren Mitarbeiter:innen für **Lieferdienste per Fahrrad**: Es gibt viele davon und sie sind in mehreren Regionen implementiert (siehe Liste auf mobilité.wallonie.be, Rubrik Livreurs à vélo).
- Verwenden Sie bevorzugt Waren von **Herstellern in der Nähe** Ihres Unternehmens.
- Fassen Sie Ihre Warenbestellungen zusammen oder arbeiten Sie mit anderen Akteuren zusammen, **um Ihre Lieferungen einzuschränken**.
- Geben Sie die Anzahl der **Kilometer an, die die von Ihrem Unternehmen zum Verkauf angebotenen Produkte zurückgelegt haben**.
- Unterzeichnen Sie einen Pakt oder eine **Charta**, in der Sie sich zu einer konkreten Aktion für einen nachhaltigeren Güterverkehr verpflichten.
- Liefern Sie Ihre Sendungen nur an **Abholstellen** oder Relais-Punkte.
- Kleines Unternehmen? Kaufen Sie in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen ein **Lastenfahrrad**, das Sie allen zur Verfügung stellen.
- Organisieren Sie einen Sensibilisierungstag zum Thema **nachhaltiger Gütertransport** (siehe unsere Kontakte unten).
- Sensibilisieren Sie Ihre **Lieferanten** für Ihren Ansatz zum nachhaltigen Gütertransport.



Kontakt

Zelle Mobilität von AKT for Wallonia

Olivia BOEVER

olivia.boever@akt.be – 0472 04 31 31

Gewerkschaftszellen

FEC/CSC, Véronique THIRIFAYS: mobilite@acv-csc.be – 0474 37 45 09

CEPAG/FGTB, Julie RIGO : mobilite@cepag.be – 02 506 83 97

Öffentlicher Dienst der Wallonie - Güterverkehr

transportmarchandises.mobilite@spw.wallonie.be

Öffentlicher Dienst der Wallonie - Koordination der Mobilitätswoche

semaine.mobilite@spw.wallonie.be



Alle Informationen zum Thema Mobilität finden Sie auf mobilite.wallonie.be.



Besuchen Sie uns auf facebook
facebook.com/wallonieMobilite



Folgen Sie uns auf Instagram
Walloniemobilite



Abonnieren Sie unseren Youtube-Kanal
youtube.com/WallonieMobilIT

April 2025

Verantwortlicher Herausgeber: Etienne Willame - Generaldirektor des ÖDW Mobilität und Infrastruktur

Boulevard du Nord 8 - 5000 Namur

Nummer des Pflichtexemplars: D/2025/11802/85

ISBN: 978-2-8056-0743-1

Text und Layout: ÖDW Mobilität und Infrastrukturen

